

01. Juni 2022

## RADIOBEITRAG als Text

### **Kinderwunsch und Rauchen: Weg mit der Kippe**

#### **Anmoderation:**

Wer sich Kinder wünscht und raucht, sollte den Tabakkonsum besser frühzeitig aufgeben. Welche Folgen das Rauchen für Eltern, solche die es werden wollen und für Kinder haben kann, darüber hat sich Kristin Sporbeck informiert.

Länge: 1.27 Minuten

---

**Text:** Rauchen wirkt sich negativ auf die Fruchtbarkeit von Frauen sowie Männern aus. Je mehr die Partner rauchen, desto länger lässt eine gewollte Schwangerschaft auf sich warten. Frauen, die noch während der Schwangerschaft rauchen, riskieren schwere Komplikationen, erklärt Dr. Astrid Maroß, Ärztin im AOK-Bundesverband.

#### **Dr. Astrid Maroß:**

**Rauchende Schwangere haben ein Risiko für vorzeitigen Blasensprung, für Fehlgeburten, Totgeburten, Frühgeburten, für Blutungen aufgrund ungünstiger Lage der Plazenta und vieles mehr.**

**Text:** Über die Nabelschnur bekommt der Embryo vieles mit. Dr. Maroß erläutert, was beim Rauchen mit dem ungeborenen Kind passiert:

#### **Dr. Astrid Maroß:**

**Wenn die Schwangere eine Zigarette raucht, dann erhöht sich der Pulsschlag des Ungeborenen und auch die Durchblutung des**

**Mutterkuchens verschlechtert sich. Dadurch wird der Sauerstoff und das Nährstoffangebot für das Kind verringert und auch die Giftstoffe aus der Zigarette gelangen zu dem Ungeborenen.**

**Text:** Das hat zum Teil schwere Folgen. Oft ist zum Beispiel das Wachstum beeinträchtigt.

**Dr. Astrid Maroß:**

**Sie sind dann zu klein bei der Geburt, haben einen kleinen Kopf, eine unterentwickelte Lunge, beispielsweise. Besonders auffällig ist, dass auch das Rauchen in und dann nach der Schwangerschaft das Risiko für den plötzlichen Kindstod deutlich erhöht. Auch wenn man während der Schwangerschaft noch raucht, lohnt sich das Aufhören auf jeden Fall zu jedem Zeitpunkt, denn die Risiken für das Kind reduzieren sich sofort.**